Objekt:	Farblithographie auf Wendebild zu "Komm Hans" und "Hänschen geh"
Museum:	Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de
Sammlung:	Kulturgeschichte
Inventarnummer:	KG_6730

Beschreibung

Farblithografie, Pappe im Querformat.
Wendebild zu den Gemälden von Hermann Werner "Komm Hans" und "Hänschen geh"
Motiv: 1. Bild: Junge Frau mit roter Weste füttert aus ihrer Schürze heraus eine Ziege, auf der Wiese befinden sich noch 1 Schaf und eine große Ziege. Im Hintergrund sind ein Kirchturm und ein großes Haus zu sehen.
2. Motiv (Rückseite) Junges Mädchen mit einem roten Rock hält ein Kind am Hinterkopf fest. sie stehen vor einem Gewässer. Vor ihnen steht ein großer, weißer Hund, der im Wasser steht. Von einen Feldweg kommt eine Frau mit einem Korb auf dem Kopf des Weges.

(ehemals Sammlung Dauer – Magdeburg, www.oblivion-art.de, D1631)

Grunddaten

Material/Technik:	Pappe, Farblithografie
Maße:	H: 13 cm x B: 16,8 cm (Ansicht); H: 16,2 cm x B: 21,1 cm (Blatt)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1870
	wer	Hermann Werner (Maler) (1816-1905)
	wo	

Schlagworte

- Bild
- Grafik
- Haus
- Hausziege
- Hunde
- Junge
- Kirchturm
- Schafe
- Weg

Literatur

- Dauer, Detlef (2018): Der (fast) vergessene Maler Hermann Werner (1816-1905). In: Jahresschrift der Museen des Landkreises Börde, Bd. 58